

BRuCH

Die Musikerinnen Sally Beck (Flöte), Ella Rohwer (Cello), Claudia Chan (Klavier) und Marie Heeschen (Sopran) haben sich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln kennengelernt. Alle vier haben sich bereits vor der Gründung des Ensembles 2013 intensiv mit Neuer Musik auseinandergesetzt und führen dieses Interesse in der gemeinsamen Arbeit fort.

Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Interpretation zeitgenössischer Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei haben sie bereits mit Komponist*innen wie u.A. Helmut Lachenmann, Gordon Kampe und Johannes Schöllhorn zusammengearbeitet. Außerdem entwickeln sie seit Ihrer Gründung neue Kompositionen, Musiktheaterproduktionen und Konzertkonzepte in enger Zusammenarbeit mit jungen Komponist*innen.

Seit 2014 wird das Ensemble BRuCH gefördert durch ein Stipendium der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung. Im selben Jahr haben die Musikerinnen den 2. Preis des Karlsruher Wettbewerbs für die Interpretation zeitgenössischer Musik gewonnen. 2015 gastierten sie erstmals bei dem Acht Brücken Festival Köln wie auch dem Zeitgenuss Festival Karlsruhe. Seit 2016 werden sie gefördert durch ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerb wie auch ein Stipendium der Marie-Luise Imbusch-Stiftung Lübeck. Außerdem wurden sie für die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler ausgewählt. Das Ensemble BRuCH hat bereits bundesweit Konzerte gespielt und beteiligt sich an der Nachwuchsförderung junger Komponisten. So haben die Musikerinnen 2017 mehrfach als Dozenten mit Preisträgern in der Kategorie „Komposition“ des Wettbewerbs Jugend Musiziert gearbeitet.

Das Ensemble hat u.a. mit David Smeyers, Robert Winn, Christoph Prégardien und Barbara Maurer gearbeitet und ist 2018 zum „Ensemble in Residence“ der Folkwang UdK Essen ernannt worden. Neben ihrer Konzerttätigkeit schlossen die Musikerinnen 2019 das Studium im Exzellenz-Studiengang Konzertexamen Kammermusik mit Auszeichnung ab.

2020 erhält das Ensemble BRuCH das „Reload. Stipendium für freie Gruppen“ der Kulturstiftung des Bundes.

Sie haben bereits mehrfach Rundfunkaufnahmen für den WDR und den Deutschlandfunk eingespielt. Diese wurden u.a. in Porträts des Ensembles gesendet.